



öffentliche Sitzungsvorlage

Planungs- und Bauausschuss am 22.02.2024

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich: Markus Wiedemann, Leiter Amt 66
Vorlagennummer: 2024/66/717

TOP 11

Vorstellung der Planungen zur Erneuerung des Kunstrasens und Ballfangzäune in Heiligkreuz

Sachverhalt:

Ausgangssituation:

Der Kunstrasen ist ca. 23 Jahre alt und aktuell mit SBR-Granulat und Quarzsand verfüllt. Darunter befindet sich eine Drainasphalttragschicht. Es ist keine elastifizierende Schicht vorhanden.

Aktuell beträgt die Spielfeldgröße 58x90 m und die Platzgröße inklusive hindernisfreiem Raum 60x91 m. Diese Maße entsprechen nicht den Vorgaben des DFB (Deutscher Fußball Bund).

Die Einzäunungen stammen aus der gleichen Zeit, sind mit Maschendraht bespannt, weisen altersbedingte Schäden und zum Teil eine mangelhafte Standsicherheit auf. Das Projekt wurde in seiner Herstellung durch die Soziale Stadt – Gebiet Thingers gefördert. Eine Auflage des Fördergebers war eine offene Gestaltung ohne umlaufende Einfriedung. Der Platz ist gemäß Auflage nach Osten und Norden nicht eingezäunt, was zur Folge hatte, dass mit Fahrzeugen auf den Platz gefahren wurde und Stücke des Kunstrasens herausgeschnitten und entwendet wurden.

Durch Spülung und Kameraerfahrung der vorhandenen Entwässerungsleitungen wurde festgestellt, dass Drainagen und Leitungen altersbedingte Schädigungen aufweisen.

Sanierungsziele:

Um die Sportanlage für die Öffentlichkeit und den Verein zukunftsfähig zu machen, wird die Anlage an die aktuell geltenden Richtlinien des DFB (Deutscher Fußball Bund) angepasst. Der Platz wird daher um ca. 3,0 m in Richtung Westen erweitert. Die Sicherheitsbereiche werden vergrößert (Westseite) und das Spielfeld zukünftig 57x90 m (Platzgröße: 60x94 m) betragen.

Der Kunstrasenflor wird entfernt und durch ein unverfülltes, umweltfreundlicheres Produkt ersetzt. Nach Besichtigungen verschiedener Plätze in der Region mit Vertretern des Vereins und der Stadtgärtnerei wurde dieses System ausgewählt. Der Flor wird seitlich über eine Klemmschiene befestigt.

Als elastifizierende Schicht unter dem Kunstrasenflor wird eine vorgefertigte Elastikschicht mit integrierter Drainage gewählt. Das Regenwasser wird grundsätzlich

weiterhin über die Fläche versickert. Überschüssiges Wasser wird seitlich in Richtung Westen in eine Rinne abgeleitet.

Die bestehenden drei Ballfangzäune werden abgebrochen & durch neue ersetzt. Die Positionierung wird auf Grund der Sicherheitsbereiche leicht verändert. Der Ballfangzaun West wird um 3,36 m von der ursprünglichen Lage neu errichtet. Im Osten wird ein ca. 2,08 m hoher Stabstahlmattenzaun an den Ballfangzaun angegliedert. Eine neue, 1,20 m hohe Zaunanlage im Süden um den Kunstrasenplatz soll diesen künftig vor Vandalismus schützen. Der Zugang für die Öffentlichkeit wird jedoch weiterhin gewährleistet. Statt Türen werden Lücken vorgesehen. Der Maschendrahtzaun nördlich des Spielfeldes bleibt wie im Bestand vorhanden. Die Einzäunung wurde vom Fördergeber bewilligt.

Die öffentliche Grünfläche mit Volleyballnetz und Streetballkorb bleibt erhalten und wird auf Grund der Vergrößerung des Platzes geringfügig umgestaltet.

Ein Spitzahorn westlich des Platzes muss auf Grund des neuen Ballfangzaunes gefällt werden. Alle anderen Bäume im Bestand werden während der Baumaßnahme geschützt. Im Süden werden als Ausgleich drei neue Bäume gepflanzt. Auf der West- & Nordseite wird ein gepflasterter Weg um das Spielfeld vorgesehen. Im Osten & Süden bildet ein Plattenstreifen eine Mähkante, welche die Pflege der Anlage künftig erleichtern wird.

Vom bestehenden Kiesweg wird ein Fußweg von Süden nach Norden auf den Platz errichtet. Hier finden vier Fahrradbügel ihren Platz. Zwei Sitzbänke werden am südlichen Spielfeldrand außerhalb des hindernisfreien Raumes errichtet.

Die Flutlichtanlage bleibt wie im Bestand vorhanden. Es werden Maßnahmen zum Blitzschutz getroffen.

Termine / Projektorganisation:

Beginn der Baumaßnahme: ab Juni 2024

Bauzeit: ca. 10-12 Wochen

Projektsteuerung: Amt für Tiefbau und Verkehr / Abteilung Stadtgrün 664

Planung: Geiger&Waltner Landschaftsarchitekten

Kosten:

	Gesamtkosten brutto
Projektkosten	ca. 795.000 €
davon Baukosten	ca. 720.000 €
davon Baunebenkosten	ca. 75.000 €

Die veranschlagten Kosten (Kostenberechnung Geiger&Waltner) werden über die Haushaltsstellen 4600.9580 / Spiel- und Bolzplätze und 5600.9580 / Sportplätze finanziert.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Anlagen:

Präsentation